

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

's Weißzeug áfn Altar frisch g'stórft und alls agstaubt und áf-
 puht;
 D' Leut, ga dö Kindá, alls stád, maustád, koan Drucká, koan
 Tauchá —
 Leichtli gehts ausánand und ruahli schliáft ös sö wiedá. —
 Jaß tretens vor. — Dá Pfarrá, má siachts, muafß ötlimal¹⁾
 schlündten,²⁾
 Eh á d' Röd vomag; glaubs gern, dö alden Öltán und
 's Tächterl³⁾
 Vo sán'n Bruadán, den taodn, sollt á b'spröchá⁴⁾ und priestáls⁵⁾
 z'sammgöbn.
 Z'sammgöbn mit Bándel und Knopf, dáß's ewi nöt laßt und
 nöt áfgeht.⁶⁾
 Vo dö Alden is's leicht, in fufzg Jahrn gwehnt má ja 's Eh-
 joch;
 Abá dö Jungá zwoa, ga 's Raosídl mit den fein'n Hälserl.
 In Gottsnam! Er muafß sö halt denká, er müafßts á bograbn,
 wanns
 Gstoribn⁷⁾ wárn; nan, und d' Fastenprödig, dö traurign, wer
 halt's denn?
 Er halt, er, und wanns ga⁸⁾ z'trauri kimmt, so woant á halt
 á mit.
 Nan, und á so is's á worn. — Wia dö Alten 'n Ghoafß⁹⁾ in
 sán Hándt göbn,
 Dáß's in Liab und Treu, in Frieden und Ghorfam, wia bis her —
 söllt¹⁰⁾ eahm ein, weil ás woafß, dáß sein Vadá in Ehstand
 viel aussteht,
 Und den dreißgjährigen Kriag schán bald zwoamal fúhrt mit
 dá Muadá! —
 Ein — und beid Mugn áf oamal steht toif¹¹⁾ in Wassá und
 d' Stimm bricht.
 Leut, vielmächti,¹²⁾ Haozátpaschaná,¹³⁾ dö's wissen, und andre,
 Dös dáhoam ár á so habn, wern woach¹⁴⁾ und woan'n mit;
 abá d' Alhnfrau
 Kám, dáß's ös g'spürt, thuat án'n Räu'splá, án'n fösten — so
 weit des¹⁵⁾ nöt kemmá —
 Denkts eahm — má'r habn heunt nu mehrá z'thoan! — und
 siach, glei wirds andás!

1) einige-(etliche)-male. 2) hinunterschlucken gleichsam die Aufregung (schlünden). 3) die alten Eltern und die Tochter (das Töchterlein). 4) die Traureden an sie halten (besprechen). 5) als Priester (priesterlich). 6) nachläßt und aufgeht. 7) gestorben. 8) gar. 9) das eheliche Ge- löbniß (Geheiß). 10) fällt. 11) tief. 12) sehr (mächtig) viele. 13) Hochzeitspersonen. 14) werden von Rührung ergriffen (weich). 15) darf es.